Grimm auf Platz zwei

Slalomkanuten trainieren in Australien für Olympische Spiele

Augsburg/Sydney Zum Abschluss ihres Aufenthalts in Australien fuhren die deutschen Kanuten nochmals gute Ergebnisse ein. Alexander Grimm (Kanu Schwaben) holte sich auf der Olympiastrecke Sydneys trotz zweier Strafsekunden den zweiten Platz bei den Oceania Championships. Es siegte der Italiener Daniela Molmenti, hinter Grimm landete Sebastian Schubert (KR Hamm) auf Platz drei.

Für den Augsburger Hannes Aigner lief es nicht nach Wunsch. Er handelte sich vier Strafsekunden ein und fuhr auf Platz zehn im Finale der Top zwölf. Fabian Dörfler (Kanu Schwaben) enttäuschte und verpasste als 21. mit sechs Strafsekunden den Finallauf des dicht besetzten Starterfelds. Beim Kanadier-Einer der Damen siegten drei Australierinnen, auf den vierten Platz fuhr die Leipzigerin Lena Stöcklin. Im Kanadier-Zweier der Herren belegten die deutschen Boote die Plätze zwei, sieben und zehn.

Unter den besten Acht

Beim Kajak-Einer der Damen fuhren Melanie Pfeifer und Claudia Bär (Kanu Schwaben) auf die Plätze sieben und acht. Bis zu den Qualifikationsrennen für Olympia haben die deutschen Kanuten noch knapp sechs Wochen Zeit. Michael Trummer, der Cheftrainer des Deutschen Kanuverbands, hatte betont, dass für ihn Ergebnisse beim Aufenthalt in Australien keine Priorität genießen. Das sagte er nach dem Sieg des Augsburgers Sideris Tasiadis im Kanadier-Einer im ersten Weltranglisten-Rennen. Diesmal fuhr Tasiadis auf Rang acht.

„Der Schwerpunkt für unsere Sportler liegt hier auf dem Training“, so Trummer. Bis gestrigen Dienstag hielt sich der größte Teil der Sportler des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) vier Wochen lang „down under“ auf. Mit ihm weitere 22 Nationen. Der DKV übte in Warmwasser auf der Olympiastrecke von 2000 für den Ernstfall: die nationalen und damit olympischen Qualifikationen.

Bei Olympischen Spielen darf in jeder Disziplin je Nation nur ein Boot an den Start gehen. Die Konkurrenz unter den DKV-Slalomkanuten ist groß. Der erste der beiden Qualifikationswettkämpfe für die deutsche Olympiamannschaft findet am 21./22. April in Augsburg statt, der zweite eine Woche darauf in Leipzig-Markkleeberg statt. red

Olympiasieger Alexander Grimm (Kanu Schwaben Augsburg) fuhr im Penrith Whitewater Stadium in Sydney auf den zweiten Platz. Foto: AZ